

Mehrsprachigkeit und digitale Technologien - Materialsammlung

1. Dr. Till Woerfel stellt in diesem kurzen Text **10 Tools für den spracherbildenden Unterricht** vor:
https://www.researchgate.net/publication/358443465_10_digitale_Tools_fur_den_sprachenbildenden_Unterricht

- Aktivierung von Vorwissen mit Miro
- Aufgabengestaltung und gemeinsame Aufgabenbearbeitung mit TaskCards
- Gemeinsames Arbeiten und Schreiben mit den Tools von kits
- Lesen und Vorlesen lassen mit AMIRA
- Audioaufnahmen und Feedback mit Qwiqr
- Mehrsprachige Quiz- oder Vokabelkarten in H5P erstellen
- Mehrsprachige interaktive Bücher erstellen mit Book Creator
- Comics erstellen mit Storyboard-That
- Sprachreflexion mit der Webseite Eurotopics
- Automatische Übersetzungen mit digitalen Übersetzungstools: DeepL

2. In der Handreichung "**Mehrsprachigkeit gezielt nutzen und fördern**" präsentiert Dr. Till Woerfel Beispiele zur methodischen Umsetzung im (Distanz)Unterricht. Er erklärt, wie digitale Medien eingesetzt werden können, um digitale Produkte mehrsprachig zu erstellen, wie sie den Zugang zum Unterricht bzw. zu Lernaufgaben ermöglichen und wie sich mit ihrer Hilfe mehrsprachige Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen ausbauen lassen. Die Handreichung wurde im Jahr 2020 veröffentlicht und hatte v.a. das Ziel Lehrkräften praktische Umsetzungsideen für den Distanzunterricht zu vermitteln - viele der vorgestellten Beispiele und Tools lassen sich aber auch im Präsenzunterricht einsetzen.

Die Handreichung kann hier heruntergeladen werden: https://mercator-institut.uni-koeln.de/sites/mercator/user_upload/PDF/05_Publikationen_und_Material/200804_Handreichung_Mehrsprachigkeit_gezielt_nutzen_und_foerdern.pdf

Gefördert durch:

3. Der [Methodenpool für den sprachsensiblen Unterricht](#) bietet eine Reihe von Methoden, die in ihren Beschreibungen stets auch einen Hinweis enthalten, wie Mehrsprachigkeit einbezogen werden kann. Die mit * markierten Methoden haben zudem ein Praxisbeispiel inkl. eines kurzen Videos, wie die Methode mit digitalen Tools umgesetzt werden kann.

4. Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema **Mehrsprachigkeit in Kita und Schule** finden Sie in diesem **Faktencheck** unter folgendem Link:

[Download](#)

Den Faktencheck gibt es auch in türkischer Sprache: [Download der türkischen Übersetzung](#)

Ein Videointerview mit Dr. Till Woerfel zum Faktencheck finden Sie hier:

https://youtu.be/cMenpoqsZV4?si=JmmG1_tP5FtQsjSd

Empfehlungen von anderen Teilnehmenden der Veranstaltung

AMIRA - Leseprogramm für Grundschüler in neun Sprachen, ähnlich wie mulingula: <https://amira-lesen.de>

Kostenlose zweisprachige Bilderbücher in 1001 Sprachen: <https://www.bilingual-picturebooks.org/de/home>

Eine französischsprachige Initiative für mehrsprachige Spiele und Projekte: <https://dulala.fr/>

Mehrsprachiges, digitales Lernportal für Schüler:innen der 5.-10. Klasse zum Lernen verschiedener Fachinhalte: <https://www.binogi.de/>

Sprachlernapps wie Rosetta Stone: <https://de.rosettastone.com/>

Erklärvideos erstellen für Projektunterricht mit Lernvideos: <https://simpleshow.com/de/>

App zur Erstellung von Videos (max. drei Ebenen, z.B. Foto, Video vor grüner Leinwand):

<https://apps.apple.com/de/app/green-screen-by-do-ink/id730091131>

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Erfahrungsberichte von anderen Teilnehmenden der Veranstaltung:

„Ich empfehle, externe Anbieter an die Schule zu holen, die z. B. Workshop zu Word anbieten. Das lief an meiner Schule sehr gut (Grundschule). Alle konnten ganz gut mit Word und Powerpoint umgehen.“

„Manche Schulbücher bieten auch fertige multimediale Projekte. Sehr praktisch. Die Schüler*inenn haben es geliebt, besonders Filme drehen. Das konnten sie auch schon durch einen Workshop und haben auch leicht selbst Dinge herausgefunden und untereinander geteilt.“

„Chat GTP kann auch prima Filmskripts schreiben in verschiedenen Sprachen. Man kann per neuer prompts mehrfach anpassen.“

„Meine ukrainischen DaZ-Kinder hatten iPads, um besser dem Unterricht folgen zu können, z. B. Arbeitsblätter per Kamera und Google übersetzen.“

„Ich habe das im Englischunterricht gedacht, Textverarbeitungstools etc. zur Korrektur der eigenen Texte nutzen. Spart viel Korrekturarbeit!“

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus